



Mit einer Auszeichnung Unternehmen für die Bündnisarbeit gewinnen

Mit einer Auszeichnung lokaler Unternehmen für ihr familienfreundliches Engagement können Lokale Bündnisse für Familie (neue) Unternehmen als Bündnispartner gewinnen. Gleichzeitig kann die dadurch entstehende öffentliche Aufmerksamkeit genutzt werden, um die Bündnisarbeit bekannt(er) zu machen.¹ In dieser Arbeitshilfe möchten wir Ihnen eine Orientierung geben, wie Sie solch einen Auszeichnungsprozess vorbereiten, umsetzen und öffentlichkeitswirksam bewerben können. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Wichtige Fragen, die vorab zu klären sind:

Wie viel Budget steht zur Verfügung? Ist ein Sponsoring (ggf. durch lokale Partner oder Vereine) denkbar?

Welche Lokalprominenz kann als Schirmherr*in gewonnen werden? Z. B. Oberbürgermeister*in, Vorsitzende/r der Wirtschaftsförderung oder Jobcenter/ARGE.

Was ist bei der Vorbereitung zu beachten?

Bilden Sie eine **Arbeitsgruppe**. Mögliche Mitglieder sind: Vertreter*innen aus Stadt, Politik, Jobcenter/ARGE, IHK, HWK, Einzelhandelsverband, Kreishandwerkerschaft, Gewerkschaft, Landratsamt, Bildungsausschuss, Wirtschaft & Finanzen, Wirtschaftsförderung, Kirchen, Hochschule, Bildung & Sport, Elternbeirat, Kitas und Schulen.

Tipp:

Schauen Sie, welche Kompetenzen in der Arbeitsgruppe vorhanden sind, die helfen, den **Auszeichnungsprozess** gut umzusetzen. Beispielsweise haben bereits einige Bündnisse diesen Prozess gemeinsam mit einer Hochschule umgesetzt.

Legen Sie eine **Jury** fest.

Erstellen Sie einen **Meilenstein-Plan** mit folgenden Punkten:

1. Entwicklung der Kriterien für die Auszeichnung
2. Entwicklung eines (Online-)Fragebogens (optional)
3. Veröffentlichung der Teilnahmebedingungen
4. Erstellung einer FAQ-Liste (optional)
5. Phase der Auswertung und ggf. des Nachfassens, ggf. Vor-Ort-Besuche bei den Unternehmen
6. Jurysitzung
7. Veröffentlichung der Preisträger bzw. Preisverleihung mit Festakt

¹ Weitere Tipps zur Gewinnung von Unternehmen für die Bündnisarbeit lesen Sie [hier](#).



Welche zentralen Kriterien sollten bei der Auszeichnung angesetzt werden?

Gestalten Sie die **Kriterien** und **Teilnahmebedingungen** so einfach, transparent und niedrigschwellig wie möglich. Vielleicht reichen bereits drei Kriterien, die ggf. durch ein leitfadengestütztes Interview angereichert werden können. Inspiration, welche familien-



freundlichen Kriterien zur Auszeichnung von Unternehmen ausgewählt werden können, liefert der [Fortschrittsindex Vereinbarkeit](#).

Entwickeln Sie eine **Checkliste zur Bepunktung**, z. B.: Gibt es Leistungen im Unternehmen, wenn Beschäftigte Eltern werden, Eltern-Kind-Zimmer, die Möglichkeit des mobilen Arbeitens oder einen Geschenkeservice?

Überlegen Sie, ob Sie eine Unterteilung in verschiedene **Betriebsbereiche/-größen** vornehmen möchten, z. B. in kleine, mittlere und größere.

Mit welchen Anreizen kann man Unternehmen zur Teilnahme ermutigen?

Machen Sie die Vorteile einer familienorientierten Unternehmenskultur bei der **Fachkräftesicherung** und der Erhöhung der **Arbeitgeberattraktivität** deutlich.²

Machen Sie deutlich, dass diese Auszeichnung eine **öffentliche Wertschätzung** der Vereinbarkeitsmaßnahmen der Unternehmen ist, aber auch vorteilhaft für die **interne Kommunikation** (Employer Branding) und für die externe Kommunikation bei der Fachkräftegewinnung ist, z. B. wenn der Hinweis auf die Auszeichnung in Stellenausschreibungen aufgenommen wird.

Erstellen Sie eine Liste mit dem Titel „**Vorteile auf einen Blick**“, um die Unternehmen zum Mitmachen zu motivieren.

Die Aussicht auf einen regelmäßigen „exklusiven“ **Erfahrungsaustausch** mit den anderen familienfreundlichen Unternehmen vor Ort kann ein weiterer attraktiver Anreiz zur Bewerbung sein, wenn Sie dies den ausgezeichneten Unternehmen im Rahmen Ihrer Bündnisarbeit in Aussicht stellen möchten. Sprechen Sie **Partnerunternehmen** aus Ihrem Bündnis gezielt an. Nutzen Sie diese auch als Multiplikatoren, um auf die Auszeichnung aufmerksam zu machen.

Welche Anerkennung erhalten die von Ihnen ausgezeichneten Unternehmen vor Ort?

Mögliche Preise können sein: **Urkunde, Siegel, Zertifikat**.

Überlegen Sie, ob bspw. ein jährliches Treffen mit den Preisträgern und der Schirmherrin bzw. dem Schirmherrn, in dem gemeinsame Lösungen für die kommunale Familienpolitik erarbeitet werden, realisierbar ist und ebenfalls ein attraktiver Preis sein kann.



✓ **Tipp:**

Vereinbaren Sie in der Arbeitsgruppe, wie lange die Auszeichnung verwendet werden darf. Ggf. kann die Auszeichnung auch die entsprechende Jahreszahl enthalten. Planen Sie eine Re-Zertifizierung? Wenn ja, bauen Sie Entwicklungsmöglichkeiten ein.

² Hilfreiche Zahlen, Daten und Fakten liefert die Studie „Familienfreundliche Unternehmenskultur“ unter <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/familienfreundliche-unternehmenskultur-118382>



Empfehlungen zur wirksamen Ausgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit

Für die Auszeichnung empfiehlt es sich, ein **Lokal-Logo** zu entwickeln.
Besprechen Sie das Vorgehen mit der **lokalen Presse**.
Bestenfalls kommt der Festakt auf Seite 1 im Lokalblatt zusammen mit den Glückwünschen vom Landrat bzw. von der Landrätin! Achten Sie auf gute Fotos des Festakts. Vereinbaren Sie wenn möglich einen Presse-termin bei der Preisverleihung mit Anwesenheit der Schirmherrin bzw. des Schirmherrn.
Stellen Sie wenn möglich den Preisträgern **Textbausteine** für die Pressearbeit zur Verfügung.

Starten Sie einen **Presseaufruf** auf verschiedenen Kanälen (z. B. Lokalzeitung, Newsletter, IHK-Magazin, Webseite des Bündnisses oder der Stadt, soziale Medien).
Bieten Sie der lokalen Presse eine **Reportage** mit einem der Preisträger an. Ggf. hat auch die Redaktion Ihrer IHK-Zeitschrift daran Interesse.
Weitere Tipps, wie Sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Bündnisarbeit wirksam gestalten können, erhalten Sie in unserem Format **„Mittagstalk“** von unserer Bündnismentorin Minka Bäumges.



Gute Beispiele aus der Bündnislandschaft



[„Familiensiegel“ aus dem Jenaer Bündnis für Familie](#)



[Wettbewerb „Vorbildlich familienfreundliches Unternehmen in Oberhausen“ aus dem Bündnis für Familie Oberhausen](#)



[„Familienfreundliche Arbeitgeber Osnabrück“ aus dem Familienbündnis Region Osnabrück](#)



[„Familienfreundliche Unternehmen“ aus dem Lokalen Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf](#)